

Luftballons wiesen den Weg zum ersten Familienfest

Der noch junge Wormstedter Verein „Tierisch-Menschlich“ feierte am Samstag eine gelungene Premiere

VON KLAUS JÄGER

Wormstedt. „Wo bitte ist hier das Familienfest?“ – Diese Frage dürften am Samstag einige Wormstedter gehört haben. Und in der Tat ist das Gelände der ehemaligen Stone-Ranch, auf dem inzwischen der Verein „Tierisch-Menschlich“ seinen Sitz hat, nicht so einfach zu finden.

Doch der Verein half. Nicht nur mit kleinen Richtungspfeilen für die Anreisenden. Auch bunte Luftballons ab dem Abzweig Zimmerscher Weg zeigten: Hier sind wir richtig.

Ein buntes Gewimmel empfing die Gäste dann auf dem weitläufigen Areal. Natürlich war die Pferdekoppel der Magnet schlechthin: Auf den beiden Therapiepferden Monty und Pedro konnten kleine und große Gäste hier ihre Runden drehen. Die Vereinsmitglieder um Vorsitzende Nicole Steinhäuser haben sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung sowie von Behinderung bedrohte Menschen in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Selbst beim Familienfest war das zu spüren. Nicht nur, weil einige Gäste, teils von weit her, mit behinderten Familienmitgliedern angereist waren. Auch, weil hier ganz selbstverständlich Behinderte neben Nicht-Behinderten auf ihre Kosten kamen.

Übrigens nicht nur beim Reiten. So gab es diverse Stationen, bei denen vor allem für die kleinen Gäste eine Menge geboten wurde. Das begann beim Kinderschminken und hörte beim Malen und Basteln nicht

auf. Am Stand mit den Fingerfarben bekam auch der Reporter sein Fett weg – ach nein, es war ja blaue Farbe.

Dass einige lokale Prominente das Fest besuchten, zeigt anschaulich, dass der Verein im gesellschaftlichen Leben der Region angekommen ist. So fand sich fast die komplette Eckolstädter Unternehmer-Familie Homberger auf dem Platz ein. Auch Beate Wiedemann, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, besuchte das Fest. Und Dirk Schütze (SPD) kam in

seiner Eigenschaft als Mitglied des Sozialausschusses des Kreistages vorbei. Er brachte Blumen als Zeichen der Anerkennung mit.

Überdies wussten am Ende alle zu schätzen, dass die Vereinsmitglieder und ihre Freunde fleißig Kuchen gebacken und Kaffee gekocht haben. Die Premiere des Familienfestes des noch jungen Vereins „Tierisch-Menschlich“ ist geglückt. Nach einer Wiederholung der Veranstaltung wurde bereits am Samstag gerufen.



Die Mitglieder des Wormstedter Vereins „Tierisch-Menschlich“ und ihre Helfer haben auf ihrem Reiterhof am Samstag ein tolles Familienfest auf die Beine gestellt. Foto: Peter Hansen



Auch die vierjährige Nele, die schwer unter Epilepsie leidet, konnte Reiten. Foto: Klaus Jäger